

Sanftes Verschwinden eines Kleinbauern im Milchsee

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

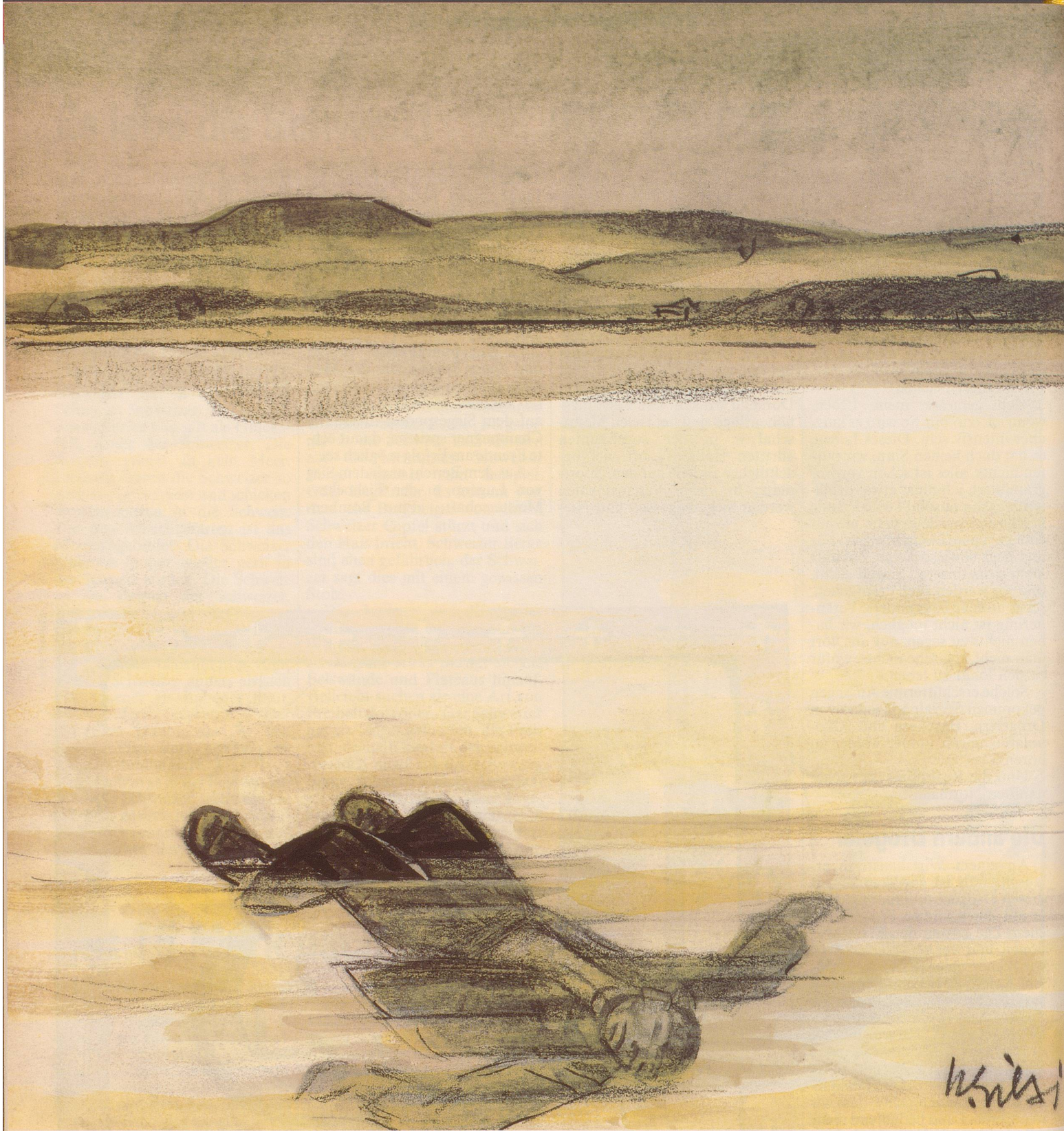
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sanftes Verschwinden eines Kleinbauern im Milchsee

Von den neuen Bestimmungen zur Einschränkung der Milchproduktion sind, wie zu erwarten, in erster Linie die Klein- und Mittelbauern betroffen. Ihre Lebensbedingungen verschlechtern sich weiter, ihre Zahl geht von Jahr zu Jahr zurück.

Er kann nicht mehr. Er hat sich lang gewehrt.
Er ist kein Wirtschaftsfaktor mehr und nicht begehrt.
Und sterben muss ein jeder irgendwann und irgendwo.
Die Weisheit unsrer Wirtschaft und der liebe Gott – sie wollen's so.